

# Rezensionen von Buchtips.net

## Monika Tworuschka, Udo Tworuschka: Illustrierte Geschichte der Weltreligionen

### Buchinfos

Verlag: [J.B. Metzler Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Sachbuch](#)  
ISBN-13: 978-3-476-04477-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 8,99 Euro (Stand: 11. November 2025)

Wissen wovon man spricht und was einen prägt

Judentum. Christentum. Islam. Buddhismus. Hinduismus.

Betrachtet man die Gesamtbevölkerung des Planeten und ihre mehr oder minder intensiv und offen gelebte Zugehörigkeit zu Religionen, ist der Begriff "Weltreligionen" für die fünf genannten Religionen absolut zutreffend. Getraut der Definition von Gustav Mensching setzten die beiden Autoren hierbei die Abgrenzung zu "Volksreligionen" durch deren Beziehung auf den "Menschen ans ich" und nicht eine konkrete kulturelle Gruppe, die mit dem Begriff auch der "Universalreligionen" bezeichnet werden können. Ruhig und sachlich, mit vielfachen Bildern zur Illustration und herausgehobenen "Info-Bereichen", werden im Werk die Glaubens- Dogmen und Frömmigkeitsgeschichte der jeweiligen Religion vor Augen geführt.

Ebenso findet die Geschichte der jeweiligen Ethik verständlich angeführt, ihren Platz in den Beschreibungen, wie auch die "weltlichen" Bereiche der genannten Religionen durch Kriege, militärische Eroberungen, durch Händler und Missionare, durch eine religiös motivierte Wissenschaft und durch die Verantwortung für "Aufstieg und Niedergang bestimmter Herrschergeschlechter" oder ganzer Nationen ihren Platz im Buch. Natürlich ist klar, dass die Religionen über tausende von Jahren hinweg zutiefst kulturprägend in allen wesentlichen, gesellschaftlichen Bereichen gewirkt haben. Dennoch ist es interessant und anregend, sich dies durch die kompakten, aber präzisen und inhaltlich für eine erste Orientierung ausreichenden Darlegungen wieder und noch einmal vor Augen zu führen.

Denn manche Grundlagen der Weltreligionen sind widerlegt und / oder überholt, die "Ausläufer" dieser Grundlagen bestimmen aber in nicht wenigen Fällen immer noch das "sittliche Grundempfinden" und das Selbstverständnis vieler von den konkreten Religionen geprägter Kulturen. Was sich nicht nur an der aktuellen, gewaltsamen Reibung des "politischen Islam" mit dem, durch die Aufklärung stark veränderten, "christlichen Abendland", fassbar betrachten lässt.

Dabei folgen die Autoren nicht strikten und starren Formen der Darstellungen, sondern setzen, verständlich begründet, Schwerpunkte in der Geschichte der Weltreligionen. Sei es beim Islam die zu Beginn mit gewaltsamen Konflikten einhergehende Ausbreitung und die sich nicht zuletzt daraus ergebende "Rechtfertigung islamischer Herrschaft", sei es die (neben der auch breiten Gewalt) Dogmen- und Frömmigkeitsgeschichte im Christentum (die wesentlich für Gewalt, Inquisition oder Kreuzzüge Grundlagen legte). Ein Blick, der sich beim Judentum ganz anderes im Schwerpunkt ausrichtet, denn durch den Verlust einer "Heimatstätte" über Jahrhunderte hinweg stellt sich fast automatisch das "konkrete Gemeindeleben" in der Diaspora als Scherpunkt vor Augen.

Übersichtlich, den einzelnen Besonderheiten der jeweiligen Religionsgeschichte gerecht werdend und sehr verständlich in Text und Bild, vermittelt das Werk Basiswissen und konkrete Wichtigkeiten der Geschichte, aber auch des Selbstverständnisses der fünf Weltreligionen, das sich in vielfachen Formen wechselseitig aus der Geschichte ergibt und sich in dieser widerspiegelt.

Eine empfehlenswerte Lektüre.

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)  
[06. Oktober 2017]